

Niederschrift der 68. Sitzung des Bezirksausschusses

Termin: 14. Januar 2020
Ort: Vereinsheim, Eversbuschstraße 161
Beginn: 19.10 Uhr
Ende: 21.50 Uhr

Anwesende: 16 BA-Mitglieder gemäß Anwesenheitsliste

1. Allgemeines

1.1 Begrüßung, Beschlussfähigkeit

Frau Kainz begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

1.2 Genehmigung der Tagesordnung

1.3 Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Dem Protokoll wird zugestimmt.

1.4 Unterausschuss Protokolle

Keine

2. Bürgeranliegen

2.1 Bürgersprechstunde

- Ein Bürger erkundigt sich nach dem Sachstand der Baustelle Grundschule an der Theodor-Fischer-Straße.
Der Bezirksausschuss beschließt einstimmig, bei den zuständigen Stellen um Mitteilung des Sachstandes zu bitten. Zudem wird das Fehlen einer Bautafel angefragt.

2.2 Bürgerpost an den BA

1. Fußwege am Oertelplatz
Der Bezirksausschuss beschließt einstimmig, das Thema im TOP 7.2 mitzubehandeln.
2. Grünanlage Megerlestraße
Der Bezirksausschuss beschließt einstimmig, um Überprüfung der Möglichkeit einer Ausweisung der Grünanlage an der Megerlestraße im Sinne einer Grünanlage nach der Grünanlagensatzung zu bitten, da es zu wiederholten Störungen der Nachbarschaft und Vandalismus gekommen ist.
Zudem wird das Baureferat um Aufstellung eines rot-weißer Poller hinter der Bushaltestelle Untermenzing Bahnhof, welcher an der Bordsteinabsenkung notwendig ist gebeten, da mit PKW's eingefahren werden kann. Die Grünanlage muss zudem in Stand gesetzt werden und die Baustelle ist fertig zustellen.

3. Anträge

1. Würmwelle
Der Bezirksausschuss beschließt mehrheitlich, dem Antrag zuzustimmen.
2. Hundewiese
Der Bezirksausschuss beschließt mehrheitlich, den Antrag abzulehnen.
3. Naglerstraße
Der Bezirksausschuss beschließt einstimmig, dem Antrag mit folgender Ergänzung zuzustimmen. Dieselbe Situation betrifft die Lauthstraße vor der Kreuzung westlich der Naglerstraße. Dort endet der neu gebaute Gehweg einfach, so dass Fußgänger auf die Fahrbahn ausweichen müssen.
4. EVERS Fußgänger
Der Bezirksausschuss beschließt einstimmig, den Antrag auf nach dem Ortstermin zu vertagen.
Es wird eine Themensammlung mit dazugehörigen Fotos an die Verwaltung im Vorfeld zum Ortstermin erstellt. Ein Ergebnisprotokoll wird erstellt.
Vorschläge zum Ortstermin: Freitag den 31.01.2020 um 14:00 Uhr oder 07.02.2020 um 14:00 Uhr oder alternativ um 13:00 Uhr.
5. Bordsteinfalle
Der Bezirksausschuss beschließt einstimmig, den Antrag auf nach dem Ortstermin zu vertagen.
6. EVERS Müll
Der Bezirksausschuss beschließt einstimmig, den Antrag auf nach dem Ortstermin zu vertagen.
7. Einbindung Schichtbusverkehr MAN / MTU München-Allach in den ÖPNV
Der Bezirksausschuss beschließt einstimmig, dem Antrag zuzustimmen.

4. Entscheidungen

1. (E) Stadtbezirksbudget
Initiative "Seele einer Stadt"
Projekt "München - Seele einer Stadt" vom 01.02.2020 - 01.02.2021
1.480,00 Euro, Az.: 0262.0-23-0133
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 17348
Der Bezirksausschuss beschließt einstimmig, den Antrag abzulehnen.

5. Anhörungen

1. Schreiben Direktorium vom 16.12.2019:
Künftige Berechnung der Mitgliederzahlen der Bezirksausschüsse
Der Bezirksausschuss beschließt einstimmig, dem Vorschlag der Verwaltung zuzustimmen. Der Bezirksausschuss 23 hat gute Erfahrungen mit der Anzahl seiner Mitglieder gemacht. Der Mindestsockel von 15 Mitgliedern im Bezirksausschuss wird als gut empfunden. Es soll weiterhin bei der Obergröße von 45 Mitgliedern bleiben.
Es ist Sinn und Zweck eines Bezirksausschusses, die Verknüpfung mit der Basis herzustellen und zu pflegen. Als Anregung wäre zu überlegen, große Gremien zu teilen, um wieder näher an den Themen in den Stadtbezirken sein zu können und die Arbeitsgruppen wieder handlungsfähiger zu machen. Jedoch sollen nicht pauschal alle Bezirksausschüsse geteilt werden, um die kleineren Fraktionen zu schützen.
Die grundlegende Veränderung der Zuschnitte ist nicht zu empfehlen, da die bisherigen Bezirksausschüsse auch nach den örtlichen Gegebenheiten der Stadtbezirke gebildet wurden. Würde hier eine völlige Neuordnung vorgenommen werden, würde dies zu erheblichen Veränderung mit nicht überschaubarem Aufwand führen. In wie weit anschließend eine bessere Gesamtsituation gegeben wäre, ist nicht einmal im Ansatz erkennbar.
Der Entwurf der Antwort wird in der nächsten Bezirksausschusssitzung nochmals behandelt.
2. Schreiben Kreisverwaltungsreferat vom 20.12.2019:
Antrag für einen "offenen Bücherschrank" im Bereich des Oertelplatzes
Der Bezirksausschuss beschließt einstimmig, zuzustimmen. Folgende Prioritäten der Standortmöglichkeiten werden vorgeschlagen. 1. Standort an der Stadtparkasse, 2. der nördliche Standort, 3. der südliche Standort.

6. Stadtrats-und Ausschussbeschlüsse

Die Beschlüsse werden ohne Diskussion zur Kenntnis genommen.

7. Verschiedenes

1. Ramadama Termin in Allach-Untermenzing am 14.03.2020
Der Bezirksausschuss beschließt einstimmig, die Differenz der Brotzeitkosten nach dem Zuschuss des Referates für Arbeit und Wirtschaft zu übernehmen.
2. Schreiben MOEG vom 07.01.2020:
Antwortschreiben Termin Ortsbegehung
Terminvorschläge:
Freitag, den 31.01.2020 ab 14:00 Uhr,
Ersatztermin: Freitag, den 07.02.2020 ab 14:00 Uhr oder alternativ ab 13:00 Uhr

- Herr Schneller berichtet, dass auf dem Gelände der Diamaltanlage an der Georg-Reismüller-Straße in den Bäumen viele abgerissene Äste hängen und drohen, auf die Straße und den Gehweg herunter zu fallen. Isaria wird gebeten, das Totholz in den Bäumen auszuschneiden, um Unfälle zu vermeiden.
- Herr Lamkewitz fragt nach, warum die Elektro-Ladestation für 2 PKW's an der Hitlstraße/Ecke Manzostraße abgebaut wurden. Hierzu wird bei den Stadtwerken München nachgefragt.
- Herr Agerer, berichtet, dass die Altglas- und Plastikcontainer am Untermenzinger Bahnhof und im ganzen Stadtbezirk 23 nicht zeitnah nach den Feiertagen gereinigt und geleert wurden.
Die Firma Remonids wird hierzu angeschrieben. Zudem wird nachgefragt, wie mit Adressen, welche auf widerrechtlich entsorgten Gegenständen zu finden sind, umgegangen wird bzw. werden soll. Es wird um Auskunft gebeten, ob die Adressen an die Polizei oder an die Firma Remondis als zuständige Stelle weitergegeben werden sollen. Die Presse wird um Berichterstattung und Hinweis gebeten.
Auch die Frage nach dem Zeitpunkt des Wiederaufstellens der Container in der Hintermeierstraße wird an Remondis weitergeleitet.
- Herr Fuckerieder fragt im Namen eines Bürgers nach dem Sachstand der Denkmaltafeln für die Bauernhöfe in Obermenzing. Hierzu wird an der zuständigen Stelle nachgefragt.
- Herr Auer berichtet, dass auf der Eversbuschstraße/Otto-Warburg-Straße die Fahrbahnmarkierungslinien nicht mehr gut erkennbar sind. Das Baureferat wird mit der Erneuerung der Linien beauftragt.
- Frau Kainz berichtet, dass die Sondersitzung zum Thema „Hirmerei“ im Januar 2020 nicht abgehalten wird, da die Kurzfristigkeit den Anliegen und Bedürfnissen der Betroffenen nicht gerecht werden würde. Zu einem neu angesetzten Termin soll die interessierte Anwohnerschaft, das Referat für Stadtplanung und Bauordnung, das Referat für Gesundheit und Umwelt, der Eigentümer, der Architekt, sowie der Bezirksausschuss frühzeitig informiert und eingeladen werden. Eine fachkundige Moderation wird die Sondersitzung dann abrunden. Der neue Termin wird voraussichtlich in der zweiten Märzhälfte 2020 anberaumt. Durch die Terminverschiebung entstehen keine Nachteile. Der Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben.
- Frau Kainz stellt den am Samstag, den 11.01.2020 erschienenen Zeitungsbericht in der tz und dem MünchnerMerkur richtig und bittet um erneute korrigierte Presseberichte.

- Frau Kainz berichtet, dass den beiden Bezirksausschüssen 21 und 23 verschiedene Informationen in Sachen Schulbauoffensive (SBO) 2013-2030, Punkt f der Vorlage, bzw. Punkt 7 des Antrags der Referentin vorliegen:
Der Bezirksausschuss beschließt einstimmig, folgende Stellungnahme unter Bezugnahme auf die Stellungnahme vom 13.12.2019 abzugeben:
Es wird klargestellt, dass der Bezirksausschuss 23 in seiner o.g. Stellungnahme keine Zustimmung zur Änderung des Flächennutzungsplans und des Bebauungsplans gegeben hat. Eine Entscheidung bezüglich einer Zustimmung oder Ablehnung kann erst getroffen werden, wenn die gestellten Fragen beantwortet sind.
Es wird beantragt, das Projekt aus der Gesamtbeschlussvorlage heraus zu nehmen und zu vertagen, um die Zeit für eine nochmalige umfassende Befassung zu ermöglichen:
Es hat sich herausgestellt, dass bei den Bezirksausschüssen 23 und 21 unterschiedliche Informationsstände vorliegen. Nachdem es sich insgesamt betrachtet um eine weitreichende und komplexe Angelegenheit handelt und widerstreitende Interessen erkennbar geworden sind, ist es sinnvoll bzw. sogar notwendig, dass die zuständigen Unterausschüsse beider Bezirksausschüsse eine gemeinschaftliche Sitzung abhalten, in der die offenen Fragen (siehe im Einzelnen Stellungnahme vom 13.12.2019) durch die städtischen Referate beantwortet werden und die Angelegenheit insgesamt noch einmal umfassen diskutiert wird.
- Terminvorschläge für den gemeinsamen Unterausschuss: Montag, den 02.03.2020 oder Mittwoch, den 04.03.2020 jeweils ab 19:00 Uhr. Eine Rückmeldung an die Geschäftsstelle wird erbeten.
- Frau Kainz berichtet, dass auf dem Oertelplatz die Gehwegplatten sehr glatt sind und somit die Verkehrssicherheit nicht gegeben ist. Es wird ein sofortiger Hinweis auf die Gefahrenstelle an die zuständigen Stellen gegeben und um Abhilfe durch Streuung mit Sand und nicht mit Splitt gebeten. (Auch auf Ortsterminliste)

8. Berichte aus den Unterausschüssen

9. Umlauf

Der Umlauf wird bis auf die TOP's 9.1, 9.4, 9.5 ohne Diskussion zur Kenntnis genommen.

9.1 Park & Ride, Park & Bike

Der Bezirksausschuss nimmt Kenntnis. Herr Clewing schlägt ein Parkhaus mit oben aufgesetzten Dienstwohnungen für die Angestellten der DB vor.
Frau Kainz berichtet, dass die DB von dem Vorhaben abgesehen hat.

9.4 Wandbrunnen

Der Bezirksausschuss nimmt Kenntnis.
Frau Kainz berichtet, dass der fragliche Wandbrunnen an der Einmündung Georg-Reismüller-Straße/Ludwigsfelderstraße zu dem Grundstück mit dem bereits renovierten Eckhaus gehört. Dieses Haus befindet sich im Privatbesitz mehrerer Miteigentümer. Somit hat die Landeshauptstadt München keinen unmittelbaren Zugriff auf den Zaun und den Wandbrunnen in diesem Bereich.

Unabhängig davon wird der unter Denkmalschutz stehende Zaun an der Georg-Reismüller-Straße restauriert. Der Zaun wird durch die 3 Zugangsbereiche zum Park transparent gestaltet, damit der Innenbereich zum Verweilen einlädt.

In diesem Zusammenhang wurde es als sinnvoll erachtet, den Bereich der Mauer und den Wandbrunnen, die sich im Privatbesitz befinden (siehe oben) in die Erneuerung einzubeziehen. Dadurch soll ein abgerundetes Gesamtbild entstehen. Isaria befindet sich mit den Eigentümern im Gespräch.

9.5 Schreiben Baureferat vom 18.12.2019:

Kneippanlage an der Würm
Zwischennachricht

Der Bezirksausschuss beschließt einstimmig, erneut den Auftrag zur Inbetriebnahme der Kneippanlage an die Verwaltung weiter zu geben.

Das Flussbett des Seitenarms muss wieder in seinen Urzustand zurückversetzt werden.

Bedingt durch die einseitige Öffnung in dem Stauwehr, wurde die rechte Seite des Flussbettes tief ausgewaschen und auf die linke Seite gespült. Hierzu müssen diese Schäden beseitigt und das Flussbett wieder geebnet werden, so wie dies vor Einbau der asymmetrischen Öffnung im Stauwehr aussah.

Die jetzige Öffnung im Stauwehr muss verschlossen werden.

Das Stauwehr muss z.B. einen unteren Anschlag erhalten, der dafür sorgt, dass das Stauwehr nie weiter geschlossen werden kann, als wie für die Wassermenge in der Kneippanlage notwendig ist. Alternativ könnte man auch das unterste Brett des Stauwehrs so mit einer Öffnung versehen, dass eine laminare Wasserströmung über die gesamte Wehrbreite erzielt wird, die die notwendige Kneippwassermenge garantiert.

Nachdem diese Maßnahmen keine wasserrechtlichen Konsequenzen haben dürften, die Planungen nicht beeinflussen und zu sehr geringen Kosten zu realisieren sein sollten, wird nachdrücklich um deren rasche Umsetzung gebeten.

10. Nichtöffentlicher Teil

gez.

Heike Kainz
Vorsitzende des BA 23
Allach-Untermenzing

BA-Geschäftsstelle